



Ayahuasca – Liane



Ayahuasca

AYAHUASCA (*Banisteriopsis caapi* --*Banisteriopsis inebrians*)

Familie: Malpighiaceae

Die Gattung *Banisteriopsis* umfaßt knapp 100 Arten. Sie ist in Primär- und Sekundärwäldern verbreitet.

Neben *Banisteriopsis caapi* wird *Banisteriopsis inebrians* in rituellen Zeremonien verwendet.

Die Ayahuasca-Pflanze kommt nur selten zur Blüte. Sie entwickelt dann doldenförmige Blütenstände mit weißlichen bis rosa Blüten und auffällig gefärbten Kelchblättern. Die Liane enthält psychoaktiv wirkende Alkaloide und wird von den indigenen Gemeinschaften zur Herstellung eines Aufgusses verwendet.

Ayahuasca ist ein unverzichtbarer Bestandteil ihrer Medizin.

Durch die Beigabe weiterer Pflanzen (z.B. *Psychotria viridis*, *Ilex guayusa* oder *Brunfelsia grandiflora*) wird die Wirkung verstärkt.

Die Einnahme von Ayahuasca versetzt den Schamanen in eine Art Trancezustand, der das Erkennen von Krankheiten, Telepathie und Hellseherei ermöglichen soll.

Durch die Verbindung des Schamanen mit dem Jenseits und den Geistern versucht er die Ursache der Krankheit zu finden und somit eine Heilung zu ermöglichen. Die Behandlung geht manchmal über Stunden.

Zur Anwendung werden Holz, Rinde oder Wurzeln in große Stücke zerkleinert und in Wasser gekocht. Dieser Sud wird dann getrunken.

Ayahuasca, „Liana del muerto“ (Spanisch); „Seelenranke“ „oder „Todesliane“.-